ACCU·CHEK<sup>®</sup> Care



# Gebrauchsanweisung Version 1.0

Zuletzt aktualisiert: 09-2024

ACCU-CHEK® Care

## Produktinformationen v1.0

Allgemeine Informationen

Diese Informationen gelten für: Accu-Chek Care, Version 1.0 Diabetes Management Anwendungssoftware

### Symbolerklärungen

Diese Symbole können im Online-Portal oder in der Gebrauchsanweisung vorkommen.



Achtung, Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung dieses Produkts beachten.



Medizinprodukt



Einmalige Produktkennung (01)04015630088928(8012)1.0.0



Hersteller Roche Diabetes Care GmbH Sandhofer Straße 116 68305 Mannheim Germany



Herstellungsdatum



& Importeur Roche Diagnostics (Schweiz) AG Forrenstrasse 2 6343 Rotkreuz Schweiz Telefonnummern +41800261261 (gebührenfrei) +41415670348 info@accu-chek.ch



Registrierungs-/Notifizierungsinhaber Roche Diabetes Care Brasil Ltda. CNPJ: 23.552.212/0001-87 Rua Dr. Rubens Gomes Bueno, 691-2º andar 04730-903 Várzea de Baixo São Paulo/SP Brasil



i

Entspricht den Bestimmungen der geltenden EU-Rechtsvorschriften



Elektronische Gebrauchsanweisung beachten

## Vorgesehene Anwendung

Dieses Produkt ist eine Softwareanwendung für medizinisches Fachpersonal zur Unterstützung von Menschen mit Diabetes. Das Produkt ist als Hilfsmittel bei der Behandlung von Diabetes vorgesehen. Das Informationsmanagement-Tool unterstützt medizinisches Fachpersonal dabei, Informationen zu ihren Patienten und deren Diabetesdaten zu überwachen, zu organisieren und auf einen Blick darzustellen.

Das Produkt ist für die Anwendung in einer klinischen Umgebung vorgesehen.

#### Indikationen

Dieses Produkt ist ein Hilfsmittel für medizinisches Fachpersonal zur Verwaltung und Darstellung von Diabetesdaten (z. B. Blutzucker-, HbA1c- und CGM-Daten).

## Vorsichtsmaßnahmen, Warnungen & Hinweise

Auf Accu-Chek Care werden folgende Informationen in besonderer Weise hervorgehoben:



### WARNUNG

Eine WARNUNG weist auf eine absehbare ernsthafte Gefahr hin.



#### VORSICHTSMASSNAHME

Eine **VORSICHTSMASSNAHME** beschreibt, was zu tun ist, um das Produkt sicher und effizient zu verwenden und um Schäden am Produkt zu verhindern.

#### HINWEIS

Ein HINWEIS enthält wichtige Informationen zur optimalen Verwendung des Produkts.

## Vorsichtsmaßnahmen, Warnungen & Hinweise

#### VORSICHTSMASSNAHME

#### Risiko einer verzögerten oder fehlerhaften Therapieanpassung

Bestimmte externe Anwendungen (Apps) teilen nicht alle Daten mit dieser Software. Wenn Sie Daten aus Apps in die Software übertragen, stellen Sie sicher, dass alle Daten vorhanden sind, bevor Sie die Software zur Datenanalyse und für Behandlungsentscheidungen verwenden. Fehlende Daten können zu Fehlinterpretationen und falschen Behandlungsentscheidungen führen.

#### HINWEIS

Ein Hinweis im Bereich "BZM" zeigt an, ob im gewählten Zeitraum BZ-Messwerte außerhalb des Messintervalls der Geräte (HI/LO) liegen. (Beispiel: Das Messintervall des Accu-Chek Instant Geräts liegt bei 10 bis 600 mg/dL. Daher werden Messwerte unter 10 mg/dL als LO und Messwerte über 600 mg/dL als HI angegeben.)

HI-/LO-Messwerte werden im Tagebuch angezeigt und für die Verteilung der Glukosewerte, die durchschnittliche Anzahl der Messungen pro Tag, die Gesamtanzahl an BZ-Messungen und die Anzahl der Unterzuckerungen berücksichtigt.

HI/LO-Messwerte werden nicht für statistische Berechnungen berücksichtigt, da sie keinen numerischen Wert haben.

CGM-Messwerte außerhalb des Messintervalls des Geräts (HI/LO) werden in der aktuellen Version der App ausgeschlossen.

## Wichtige Informationen

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um die Richtigkeit der hier enthaltenen Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sicherzustellen. Dennoch behält sich Roche Diabetes Care das Recht vor, im Zuge der Produktentwicklung ohne Vorankündigung notwendig erscheinende Änderungen vorzunehmen.

Nicht alle Funktionen sind in jedem Land verfügbar. Kontaktieren Sie den für Ihr Land zuständigen Kundendienst, wenn Sie Fragen zu den in Ihrer Region verfügbaren Funktionen haben.

Nicht alle Geräte sind in jedem Land verfügbar.

#### Schwerwiegende Vorkommnisse melden

Für Patienten/Benutzer/Dritte innerhalb der Europäischen Union und in Ländern mit identischem Regulierungssystem: Wenn bei der Verwendung dieses Medizinprodukts oder als Folge seiner Verwendung ein schwerwiegendes Vorkommnis aufgetreten ist, melden Sie dieses bitte dem Hersteller und Ihrer nationalen Behörde.

#### Datenschutz

Die Roche Diabetes Care GmbH ("Roche") verpflichtet sich, Ihre personenbezogenen Daten zu schützen. In unserer Datenschutzerklärung sind die Arten von personenbezogenen Daten beschrieben, die Roche erheben kann, die Mittel und Wege, mit denen Roche Ihre personenbezogenen Daten erheben, verwenden oder weitergeben kann, die Maßnahmen, die Roche zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ergreift, und die Wahlmöglichkeiten, die Sie in Bezug auf die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten haben.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie im Hilfebereich des Support Centers.

## Symbole

Diese Informationen gelten für Version 1.0 dieser Software.

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um die Richtigkeit der hier bereitgestellten Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sicherzustellen. Dennoch behält sich Roche Diabetes Care das Recht vor, im Zuge der Produktentwicklung ohne Vorankündigung notwendig erscheinende Änderungen vorzunehmen.

## ACCU-CHEK® Care

### Allgemeine Symbole



Symbole für die Stoffwechselrate Durchschnittlicher BZ/SD Durchschnittlicher O 1 SD / 2 SD х BZ/Durchschnittliche SD Hypo-Grenze Zielbereich Symbole im Tagebuch Nacht Schlafenszeit Vor Mahlzeit Nach Mahlzeit ത Ē ക GR. Symbole für die Statusanzeige Erfolgreich Warnung Bestandsstatus Nicht genügend Daten Hoch / Sehr hoch Niedrig Sehr niedrig Symbole im Bereich "Bolus" Ausführen TBR-Erhöhung Standard-Bolus ~ Т Quick-Bolus Stopp TBR-Absenkung Insulin Verzögerter Bolus Pause ш Multiwave-Bolus ł Kohlenhydrate Basalrate

## Systemanforderungen

Accu-Chek Care ist mit den folgenden Browsern kompatibel: Chrome für Windows 75.0.3770.142 Chrome für macOS 75.0.3770.142 Firefox für Windows 68.0 Firefox für macOS 68.0 Edge für Windows 10 11 Safari / OSX Mojave (10.14.4) 12.1.1 Minimale Bildschirmauflösung: 1024 × 768 Pixel, Farbtiefe: 16 Bit **ACCU·CHEK®** 

Care

ACCU·CHEK® Care

### Impressum

### **Roche Diabetes Care GmbH**

Sandhofer Straße 116; D-68305 Mannheim; Telefon +49-621-759-0; Telefax +49-621-759-2890; mannheim.allgemein@roche.com

Sitz der Gesellschaft: Mannheim Registergericht: AG Mannheim HRB 720251 Geschäftsführung: Michael Goetzl Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Thomas Schinecker

### Aufsichtsbehörde:

Regierungspräsidium Karlsruhe Dienstsitz Heidelberg Referat 54.1 Industrie Waldhofer Straße 100 69123 Heidelberg USt-IdNr.: DE 297138554

### Zeile für Marken

ROCHEDIABETES, ACCU-CHEK, ACCU-CHEK AVIVA, ACCU-CHEK AVIVA COMBO, ACCU-CHEK AVIVA CONNECT, ACCU-CHEK AVIVA EXPERT, ACCU-CHEK AVIVA INSIGHT, ACCU-CHEK AVIVA NANO, ACCU-CHEK AVIVA SOLO, ACCU-CHEK CARE, ACCU-CHEK COMBO, ACCU-CHEK CONNECT, ACCU-CHEK GO, ACCU-CHEK GUIDE, ACCU-CHEK GUIDE ME, ACCU-CHEK INSTANT, ACCU-CHEK INSIGHT, ACCU-CHEK MOBILE, ACCU-CHEK NANO, ACCU-CHEK PERFORMA, ACCU-CHEK PERFORMA COMBO, ACCU-CHEK PERFORMA CONNECT, ACCU-CHEK PERFORMA EXPERT, ACCU-CHEK PERFORMA INSIGHT, ACCU-CHEK PERFORMA NANO, ACCU-CHEK SMART PIX, ACCU-CHEK SOLO, ACCU-CHEK SPIRIT, ACCU-CHEK SPIRIT COMBO, ACCU-CHEK 360°, D-TRONPLUS, MYSUGR, und VOICEMATE sind Marken von Roche.

Die Wortmarke Bluetooth® und die dazugehörigen Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und werden durch Roche unter Lizenz verwendet.

Alle anderen Produktnamen und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

© 2024 Roche Diabetes Care

## **Erste Schritte**

### Info zur Plattform

Accu-Chek Care ist eine Entscheidungshilfe für medizinisches Fachpersonal, um Gesundheitsdaten auf einen Blick anzuzeigen und das Diabetesmanagement von Patienten zu unterstützen.

Eine Anleitung zu den verschiedenen Panels und Bereichen erhalten Sie durch Klicken auf die ① Symbole, die in der gesamten Plattform angezeigt werden. Weitere Angaben zu Accu-Chek, einschließlich einer Liste der verwendeten Symbole, können Sie über das Menü "Hilfe-Center" im Bereich "Produktinformationen" abrufen.

## Auf der Plattform navigieren

#### Erläuterung der Informationshierarchie

Der Startbildschirm zeigt eine Liste aller Patienten in Ihrer Einrichtung an, die Ihnen zugewiesen sind. Sie sind je nach Hauptgerät (BZM oder CGM) kategorisiert. Wenn in den letzten 14 Tagen CGM-Daten erfasst wurden, gilt das CGM-Gerät als Hauptgerät.

Klicken Sie auf einen Namen, um zur Patientenansicht zu gelangen. Die Patienteninformationen sind in Abschnitte unterteilt, die je nach verwendetem Gerät, Ihren Benutzerberechtigungen oder den Berechtigungen Ihrer Einrichtung variieren können.

Tipps zur Navigation auf der Plattform:

#### Immer verfügbar: die Navigationsleiste

Die Navigationsleiste bleibt am oberen Bildschirmrand fixiert – auf welchem Bildschirm Sie sich auch befinden oder welche Aktion Sie gerade durchführen –, sodass Sie jederzeit Zugriff auf alle wichtigen Funktionen haben.

Von hier aus haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Anzeigen, bei welcher Einrichtung oder Abteilung Sie gerade angemeldet sind
- Patienten über die Suchleiste suchen
- Zurück zum Startbildschirm navigieren, um die Patientenliste einzusehen
- Daten von einem Patientengerät hochladen
- Das Hilfe-Center öffnen, um auf Informationsquellen und Angaben zum Support zuzugreifen
- Benachrichtigungen einsehen. Wenn neue Benachrichtigungen vorhanden sind, wird am Glockensymbol ein Punkt angezeigt.
- Ihre Einstellungen und Ihr Profil verwalten, indem Sie auf den ersten Buchstaben Ihres Vornamens klicken
- Eventuell ist ein weiteres Menü 🗰 mit optionalen Funktionen verfügbar:
- Neuen Patienten anlegen
- Fachkraft hinzufügen
- RPM-Einstellungen konfigurieren
- Bestandszentrum verwalten
- Rechnungsbericht exportieren

#### Alle Informationen zum Patienten: die Patientenprofil-Leiste

In der Patientenansicht werden in der Patientenprofil-Leiste unter der Navigationsleiste allgemeine Informationen über den ausgewählten Patienten und seinen Diabetes angezeigt.

Klicken Sie rechts neben der Leiste auf die jeweiligen Symbole, um folgende Aktionen auszuführen:

- Notizen und Berichte erstellen und freigeben
- Berichte drucken und herunterladen
- Einen Bericht für eine elektronische Patientenakte (EMR) an das EMR-System Ihrer Einrichtung senden

Die Schaltfläche unter dem Namen des Patienten hat 3 Varianten: Freigabe starten, Freigabe aktiv oder Freigabe pausiert. Um erstmals Zugriff auf die Gesundheitsdaten eines Patienten zu erhalten, klicken Sie direkt unter dem Namen des Patienten auf die Schaltfläche "Freigabe starten" und geben Sie den Freigabecode in das Formular ein.

#### **Optimale Beratung: die Seitenleiste**

Um die Informationen zu einem ausgewählten Patienten einzusehen, verwenden Sie die Seitenleiste am linken Bildschirmrand. Die verfügbaren Optionen sind "BZM", "CGM", "Muster", "Teststreifenverwaltung", "Patientengeräte" und "Patienten bearbeiten".

Wenn Sie einen Zeitraum für die angezeigten Informationen wählen können, wird oben rechts über den Daten eine Datumsauswahl angezeigt. Wählen Sie einen voreingestellten Bereich von 7, 14 oder 28 Tagen aus oder passen Sie ihn individuell mit Hilfe des Kalenders an. Klicken Sie auf die Pfeile neben der Datumsauswahl, um in den Daten vor- oder zurückzublättern, je nachdem, welchen Zeitraum Sie gewählt haben.

#### HINWEIS

Einige dieser Funktionen sind optional und werden nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert sind.

### Startbildschirm

Vom Startbildschirm aus können Sie:

- eine Liste Ihrer Patienten anzeigen, einschließlich ihrer personenbezogenen Daten und Gesundheitsinformationen
- in Ihrer Einrichtung nach Patienten suchen
- einen neuen Patienten anlegen

Oben im Bildschirm befindet sich eine horizontale Navigationsleiste. Ausführliche Angaben hierzu finden Sie im Abschnitt "Auf der Plattform navigieren".

#### Patientenverwaltung

Wenn die Patientenverwaltung aktiviert ist, wird auf dem Startbildschirm auch eine Zusammenfassung der Daten angezeigt, die in den letzten 14 Tagen für jeden Patienten hochgeladen wurden. Je nach Hauptgerät werden die Patienten auf der Registerkarte "BZM" oder "CGM" aufgeführt. Wenn in diesen 14 Tagen CGM-Daten erfasst wurden, gilt das CGM-Gerät als Hauptgerät.

Sie können vom Startbildschirm aus folgende Aktionen durchführen:

- Nach einem Patienten suchen

Geben Sie den Namen oder die ID in die Suchleiste oben auf dem Bildschirm ein. Denken Sie daran, dass die Patienten nach dem jeweiligen Hauptgerät (BZM/CGM) kategorisiert sind.

- Ihre Suche auf eine bestimmte Kategorie begrenzen

Klicken Sie auf "BZM-Filter"/"CGM-Filter". Aktivieren Sie die Kontrollkästchen und klicken Sie auf "BZM-Filter anwenden"/ "CGM-Filter anwenden". Die Anzahl der angewendeten Filter wird violett hervorgehoben und die Anzahl der zu Ihrer Suche passenden Ergebnisse wird auf der rechten Seite angezeigt. Klicken Sie auf "Alle Filter zurücksetzen", um alle Filtereinstellungen zu entfernen.

- Anzahl der pro Seite angezeigten Patienten ändern Klicken Sie auf das Dropdown-Menü "Ergebnisse pro Seite" oberhalb der Patientenliste.

- Reihenfolge der angezeigten Informationen anpassen Klicken Sie auf das Dropdown-Menü "Sortieren nach" und wählen Sie die bevorzugte Option für die Sortierung.

- Neuen Patienten anlegen Klicken Sie oben rechts im Bildschirm auf die Schaltfläche "Neuen Patienten anlegen".

Auf zusätzliche Informationen zugreifen
Klicken Sie auf den Abwärtspfeil am Ende der Zeile eines Patienten.

Ausführlichere Informationen über einen bestimmten Patienten anzeigen
Klicken Sie auf den Namen des Patienten. Sie werden zur Patientenansicht weitergeleitet. Von hier aus können Sie auch weitere Aktionen für den Patienten durchführen.

#### **Remote Patient Monitoring**

Wenn das Remote Patient Monitoring-Programm (RPM) in Ihrer Institution aktiviert ist und der Patient dort angemeldet ist, steht in der Patientenverwaltung Folgendes in der Spalte "Patienteninformationen":

- ein RPM-Symbol

- der Link "Schnellzugriff", mit dem Sie eine Notiz zu diesem Patienten erstellen können Am Benachrichtigungs-Symbol auf der rechten Seite ist ein blauer Punkt zu sehen, wenn ungelesene Benachrichtigungen für den Schnellzugriff vorhanden sind.

So melden Sie von der Patientenverwaltung aus einen Patienten im RPM-Programm an:

1. Klicken Sie auf den Abwärtspfeil am Ende einer Zeile.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Patienten anmelden", die unter "RPM-Programm" angezeigt wird.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Remote Patient Monitoring (RPM)" dieser Kurzanleitung.

## Einen Patienten anzeigen

Accu-Chek Care zeigt die Daten der Patienten an, damit Sie deren Diabetesstatus im Detail überwachen und analysieren können. Patienten können über einen Freigabecode alle ihre Gesundheitsdaten mit Ihrer Einrichtung teilen oder Daten von ihren Geräten hochladen.

Wenn in Ihrer Einrichtung die Patientenverwaltung aktiviert ist, können Sie auf dem Startbildschirm eine Liste Ihrer Patienten, einschließlich ihrer personenbezogenen Daten und Gesundheitsinformationen, sowie eine Zusammenfassung der in den letzten 14 Tagen hochgeladenen Daten anzeigen. Je nach Hauptgerät werden die Patienten auf der Registerkarte "BZM" oder "CGM" aufgeführt. Wenn in diesen 14 Tagen CGM-Daten erfasst wurden, gilt das CGM-Gerät als Hauptgerät.

#### Patientensuche

Sie können nach einem Patienten suchen, indem Sie den Namen oder die ID in die Suchleiste oben auf dem Bildschirm eingeben. Sie können auch einen Patienten aus der Liste auf Ihrem Startbildschirm auswählen.

Nachdem Sie einen Patienten ausgewählt haben, gelangen Sie in die Patientenansicht.

ACCU·CHEK®

Care

#### Patientenansicht

In der Patientenprofil-Leiste unter der Navigationsleiste werden allgemeine Informationen über den ausgewählten Patienten und seinen Diabetes angezeigt.

Die Patientendaten sind übersichtlich in verschiedene Abschnitte und Panels unterteilt. Welche Abschnitte angezeigt werden, hängt vom Gerät eines Patienten ab und davon, ob die Funktionen in Ihrer Einrichtung aktiviert sind. Auf der Seitenleiste können Sie die Optionen "BZM", "CGM", "Muster", "Teststreifenverwaltung", "Patientengeräte" oder "Patienten bearbeiten" wählen.

Im Bereich Patienten bearbeiten können Sie folgende Aktionen ausführen:

- das Patientenprofil bearbeiten und einen Freigabecode für den direkten Zugriff auf die Daten hinzufügen
- die vier Tageszeitabschnitte des Patienten individuell anpassen
- die Zielbereiche des Patienten für Blutzuckerwerte ändern
- alle für den Patienten synchronisierten Geräte anzeigen
- den Patienten deaktivieren

Für einige Bereiche können Sie den Zeitraum für die angezeigten Informationen einstellen. Wählen Sie einen voreingestellten Bereich von 7, 14 oder 28 Tagen aus oder passen Sie ihn individuell mit Hilfe des Kalenders an. Klicken Sie auf die Pfeile neben der Datumsauswahl, um in den Daten vor- oder zurückzublättern, je nachdem, welchen Zeitraum Sie gewählt haben.

#### HINWEIS

Einige der Funktionen in der Patientenansicht sind optional und werden nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert sind.

## Gesundheitsdaten des Patienten visualisieren

Patienten können über einen Freigabecode alle ihre Gesundheitsdaten mit Ihrer Einrichtung teilen oder Daten von ihren Geräten hochladen.

#### Daten mit einem Freigabecode teilen

Patienten mit einem Accu-Chek Konto können Ihnen Zugriff auf aktuelle Daten der mySugr App erteilen. Dazu müssen sie lediglich einen Freigabecode generieren, mit dem Sie die Datenfreigabe aktivieren können, während Sie einen Patienten anlegen oder einen bestehenden Patienten bearbeiten.

Sobald bestätigt wurde, dass die Identität des Patienten mit den Details des Freigabecodes übereinstimmt, ändert sich der Patientenstatus zu "Freigabe aktiv" und die Gesundheitsdaten sind für das medizinische Fachpersonal in Ihrer Einrichtung einsehbar.

Wenn der Patient die Datenfreigabe pausiert, bleiben alle bis zu diesem Zeitpunkt freigegebenen Daten für Ihre Beratung verfügbar. Wenn der Patient die Daten wieder freigibt, werden alle seit dem Pausieren der Freigabe gespeicherten Daten ebenfalls automatisch auf der Plattform angezeigt.

#### Daten von einem Gerät hochladen

Sie können Gesundheitsdaten von einem verknüpften Gerät in das Konto eines Patienten hochladen.

- Bei Accu-Chek Geräten können die Gerätedaten mithilfe unserer Web-Anwendung direkt über die Plattform hochgeladen werden.

- Bei Geräten von Drittherstellern verwenden Sie unsere Desktoplösung, um Daten hochzuladen und mit der Plattform zu synchronisieren.

Klicken Sie in der Navigationsleiste auf "Daten hochladen"  $\uparrow$  und wählen Sie die gewünschte Option. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm oder klicken Sie auf (1), um weitere Informationen zu erhalten.

Wenn das System erkennt, dass das Device Link-Plugin noch nicht installiert wurde, wird eine Benachrichtigung angezeigt, die zum Öffnen von DevicelinkAgent auffordert. Klicken Sie auf "Herunterladen", doppelklicken Sie auf die Setup-Datei und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Installationsvorgang auf einem Computer abzuschließen.

- Desktoplösung unter Windows installieren

Wenn Sie die Desktoplösung noch nicht installiert haben, klicken Sie auf "Device Link Software herunterladen". Führen Sie anschließend die heruntergeladene Datei aus.

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, und klicken Sie auf "Installieren". Bei der Einrichtung von Device Link werden zwei Komponenten automatisch installiert:

1. Das Sinovo Connection Center-Plug-In, das den Upload von Daten von unterstützten Geräten anderer Hersteller ermöglicht und auf Ihrem Desktop einen Importordner zum automatischen Hochladen von Dateien erstellt.

2. Der Accu-Chek® 360° Connection Manager, der ausgeführt werden muss, damit Device Link mit USB-Geräten kommunizieren kann.

Sobald Device Link erfolgreich installiert wurde und ausgeführt wird, werden in der Taskleiste Ihres Computers oder auf dem Desktop die zugehörigen Symbole angezeigt. Diese Symbole zeigen den Status der Anwendung an und weisen gegebenenfalls auf Aktionen hin, die durchzuführen sind.

- Desktoplösung unter macOS installieren

Wenn Sie die Desktoplösung noch nicht installiert haben, klicken Sie auf "Device Link Software herunterladen". Führen Sie anschließend die heruntergeladene Datei aus.

Geben Sie das Kennwort Ihres Computers ein, um die Einrichtung von Device Link zu autorisieren. Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm, und klicken Sie auf "Installieren".

Die Anwendung wird nach Abschluss des Installationsprozesses und bei jedem Neustart Ihres Systems automatisch gestartet.

Das Symbol für Device Link wird nun in der Symbolleiste am oberen Bildschirmrand angezeigt. Sie können das Programm durch Anklicken dieser Schaltfläche öffnen.

#### HINWEIS

Es wird eine Benachrichtigung angezeigt, wenn ein Update für das Device Link-Plugin verfügbar ist. Wenn Sie nicht über das Sinovo-Plug-In verfügen, es jedoch gerne installieren würden, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder den für Ihr Land zuständigen Kundendienst.

Mac-Computer mit einem Chip von Apple (betrifft bestimmte seit 2020 erschienene Modelle) können über die Device Link-Webanwendung keine Daten in die aktuelle Version dieser Plattform hochladen.

## Berichte drucken und herunterladen

Über die Patientenprofil-Leiste können Sie Berichte für einen Patienten erstellen, drucken und herunterladen.

- 1) Wählen Sie den Zeitraum im Kalender der Patientenansicht aus.
- 2) Klicken Sie in der Patientenprofil-Leiste auf das Symbol "Drucken & Herunterladen".
- 3) Wählen Sie den Inhalt aus:
- Medizinischer Patientenbericht
- Tagebuch

ACCU·CHEK®

Care

- Geräteeinstellungen

4) Klicken Sie auf "Weiter", um den Bericht zu erstellen. Der Vorgang kann bis zu 8 Sekunden dauern. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird in einem neuen Fenster eine Berichtvorschau angezeigt.

5) Klicken Sie oben rechts in der Anzeige auf das entsprechende Symbol, um den Bericht zu drucken bzw. herunterzuladen.

#### HINWEIS

Heruntergeladene Berichte werden im Download-Ordner Ihres Computers gespeichert.

## Remote Patient Monitoring (RPM, Patienten-Fernüberwachung)

Mit der Funktion Remote Patient Monitoring (RPM) können Sie Patienten anhand einer kurzen Übersicht oder mit mehr Details überwachen und außerdem die Einhaltung der Programmvorgaben seitens des Patienten überprüfen.

#### Einen Patienten in RPM anmelden

Wenn das RPM-Programm in Ihrer Einrichtung verfügbar ist, haben Sie drei Möglichkeiten, um Patienten anzumelden:

- Aktivieren Sie in der Anzeige "Neuen Patienten anlegen" das Kontrollkästchen für das RPM-Programm.

- Klicken Sie in der Patientenverwaltung auf den Pfeil am Ende der Zeile "Patienteninformationen" des Patienten, den Sie anmelden möchten, und klicken Sie auf "Patienten anmelden".

- Wählen Sie in der Patientenansicht aus der Seitenleiste die Option "Patienten bearbeiten" und aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das RPM-Programm.

#### HINWEIS

Diese optionale Funktion wird nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert ist.

## Elektronische Patientenakten (EMR)

Accu-Chek Care kann in die elektronische Patientenakte (EMR) Ihrer Einrichtung integriert werden, um Patientendaten austauschen.

Mit der Integration werden alle neu hochgeladenen Blutzuckerdaten automatisch an das EMR-System gesendet.

Sie können einen EMR-Bericht erstellen und ihn an das EMR-System Ihrer Einrichtung senden, indem Sie in der Patientenprofil-Leiste auf das Symbol "EMR senden" klicken.

Sie können über Ihr EMR-System auf den Bericht zugreifen und ihn ausdrucken.

Abgesehen von Informationen zu plattforminternen Optionen können nur im Krankenhausinformationssystem (KIS) Profilinformationen für Patienten und medizinisches Fachpersonal angelegt und bearbeitet werden.

#### HINWEIS

Diese optionale Funktion wird nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert ist. Wenn die EMR-Integration aktiviert ist, werden die Profile von Patienten und medizinischem Fachpersonal über das Krankenhausinformationssystem (KIS) verwaltet.

Zeit für Patientenversorgung erfassen



Mit der Zeiterfassung wird die für die Patientenversorgung aufgewendete Zeit innerhalb der Platform dokumentiert.

Ein Timer auf der Patientenprofil-Leiste startet, sobald die Patientenansicht für den ausgewählten Patienten angezeigt wird. Sobald Sie die Patientenansicht verlassen, stoppt der Timer, und der Termin wird beendet und gespeichert.

- Wenn Sie Informationen zum Termin hinzufügen möchten, klicken Sie auf den Timer.

- Um Patientenversorgungsberichte dieser Termine anzuzeigen, klicken Sie in der Patientenprofil-Leiste auf das Symbol "Notizen & Berichte". Die Einträge, die Patientenversorgungstermine darstellen, sind mit einem Berichtssymbol gekennzeichnet.

- Sie können von diesen Berichten oder anderen Notizen/Kommentaren eine PDF exportieren, indem Sie unter "Notizen" und "Kommentare" auf die entsprechenden Download-Schaltflächen klicken.

- Wenn Sie einen Rechnungsbericht mit den Informationen aus der Zeiterfassung für all Ihre Patiententermine eines bestimmten Zeitraums exportieren möchten, klicken Sie in der Navigationsleiste im Menü "Aktionen" auf "Rechnungsbericht exportieren".

Der Zeitraum ist auf die letzten 14 Tage voreingestellt. Sie können für den Rechnungsbericht einen anderen Zeitraum aus den letzten 365 Tagen festlegen, indem Sie einen voreingestellten Bereich von 7, 14 oder 28 Tagen auswählen oder ihn individuell mit Hilfe des Kalenders anpassen. Klicken Sie auf die Pfeile auf beiden Seiten der Datumsauswahl, um sich in der Zeit rückwärts oder vorwärts zu bewegen, je nachdem, welchen Zeitraum Sie gewählt haben.

#### HINWEIS

Diese optionale Funktion wird nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert ist.

## **Neuen Patienten anlegen**

Sie können einen Patienten ganz neu anlegen oder Patienten, die unsere Apps nutzen, direkt bitten ihre personenbezogenen Daten und Gesundheitsdaten zu teilen.

#### Anlegen eines neuen Patienten durch Ausfüllen des Formulars:

1- Füllen Sie den Bereich mit den Pflichtangaben aus. Wenn Sie den Patienten nicht zur Erstellung eines Accu-Chek Kontos einladen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

- 2- Klicken Sie auf "Fortfahren".
- 3- Füllen Sie alle relevanten optionalen Informationen bzw. Einstellungen zur Kontokonfiguration aus bzw. aktivieren Sie sie.
- 4- Klicken Sie auf "Neuen Patienten anlegen".
- 5- Sie werden zur Patientenansicht weitergeleitet.
- 6- Laden Sie die Daten vom Gerät des Patienten hoch.

#### Anlegen eines neuen Patienten, der bereits unsere persönlichen Apps nutzt:

1- Bitten Sie den Patienten, einen Freigabecode mit der App zu generieren.

- Bei Verwendung der **mySugr App** muss der Patient das Menü "Mehr" öffnen und im Bereich "Datenfreigabe" auf "Code generieren" tippen.

- Bei Verwendung der **Accu-Chek SmartGuide App** muss der Patient das Menü öffnen und dann auf "Konto" und "Konto verwalten" tippen. Von dort aus muss der Patient zum Bereich "Freigabe" navigieren, auf "Freigegebene Daten verwalten" und anschließend auf "Code generieren" tippen.

2- Geben Sie den Code des Patienten in das entsprechende Feld ein und klicken Sie auf "Validieren".



3- Nach Bestätigung des Namens des Patienten wird das Formular automatisch vom System ausgefüllt. Überprüfen und aktivieren Sie alle relevanten Einstellungen zur Kontokonfiguration und klicken Sie dann auf "Neuen Patienten anlegen".

4- Sie werden zur Patientenansicht weitergeleitet, wo nun alle verfügbaren Gesundheitsdaten angezeigt werden.

## HbA1c

In diesem Panel können Sie den zuletzt eingegebenen HbA1c-Wert anzeigen.

Klicken Sie oben rechts auf die Schaltfläche mit dem Pluszeichen, um einen neuen Wert einzugeben oder vorherige Einträge anzuzeigen.

Sobald Sie einen HbA1c-Wert speichern, kann dieser nicht mehr bearbeitet oder gelöscht werden. Sie können einen bestehenden Eintrag überschreiben, indem Sie dasselbe Datum auswählen und einen anderen Wert eingeben.

#### HINWEIS

HbA1c-Werte müssen auf eine Dezimalstelle gerundet werden.

## Verteilung der Blutzuckerwerte

Dieses Panel zeigt Blutzuckerwerte in Prozent innerhalb, oberhalb oder unterhalb des Zielbereichs in einem farbkodierten Balkendiagramm an.

So ändern Sie die Grenzwerte für Zielbereiche:

- 1. Klicken Sie auf den letzten Abschnitt der Seitenleiste: Patienten bearbeiten.
- 2. Wählen Sie die Registerkarte "Zielbereiche für Blutzuckerwerte".
- 3. Klicken Sie in die einzelnen Felder, um die Zielbereiche für BZM und Muster zu bearbeiten.

-----

Alle Grenzwerte mit Ausnahme von "Hypo" können geändert werden. "Hypo" muss vor einer Mahlzeit, nach einer Mahlzeit und für nächtliche ideale Intervalle gleich bleiben.

Dieses Balkendiagramm wird anhand der Zielbereiche nach Mahlzeit berechnet.

#### HINWEIS

Messwerte außerhalb des Messintervalls des Geräts werden in dieser Grafik berücksichtigt (HI als Sehr hoch und LO als Sehr niedrig).

## **Diagramme & Berichte**

### Gesamtverlauf

Dieses Liniendiagramm zeigt alle BZ-Werte im ausgewählten Zeitraum an, so dass sich Veränderungen des Glukosespiegels leicht erkennen lassen. Es zeigt zudem ein Basalratenprofil, Injektionen und Kohlenhydrate an, sofern diese Informationen verfügbar sind

- Um detaillierte Informationen zu einer Messung anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über einen Punkt im Diagramm.

ACCU·CHEK® Care

- Um einen Tag isoliert anzuzeigen, klicken Sie auf eine Linie im Diagramm.

- Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf "Legende".

- Um die Informationen im Diagramm zu filtern, deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen in der Legende.

- Um eine Messung im Tagebuch zu öffnen, doppelklicken Sie auf den entsprechenden Punkt im Diagramm.

- Klicken Sie auf den Doppelpfeil oben rechts, um das Panel zu erweitern. Von hier aus können Sie auf weitere Details zugreifen:

- Um zwischen einer Liniendiagramm- und Kastendiagramm-Ansicht zu wechseln, wählen Sie links neben der Legende die entsprechende Registerkarte aus. Bewegen Sie die Maus in der Kastendiagramm-Ansicht über die blauen Felder im Diagramm, um eine Zusammenfassung der für jeden Tag aufgezeichneten Blutzuckermessungen anzuzeigen.

- Um die Ergebnisse in numerischer Form anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf "Statistiken".

### **Tagesverlauf**

Dieses Liniendiagramm zeigt Daten in einem 24-Stunden-Raster mit Zeitabschnitten vor und nach Mahlzeiten an, um einen Überblick über Veränderungen des Blutzuckerspiegels zu verschiedenen Tageszeiten zu geben. Es zeigt zudem ein Basalratenprofil, Injektionen und Kohlenhydrate an, sofern diese Informationen verfügbar sind

Jede Linie im Diagramm stellt einen Tag dar und zeigt den Verlauf der Werte eines Patienten im ausgewählten Zeitraum.

- Um detaillierte Informationen zu einer Messung anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über einen Punkt im Diagramm.

- Um einen Tag isoliert anzuzeigen, klicken Sie auf die entsprechende Linie im Diagramm.

- Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf "Legende".

- Um die Informationen im Diagramm zu filtern, deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen in der Legende.

- Um eine Messung im Tagebuch zu öffnen, doppelklicken Sie auf den entsprechenden Punkt im Diagramm.

- Klicken Sie auf den Doppelpfeil oben rechts, um das Panel zu erweitern. Von hier aus können Sie auf weitere Details zugreifen:

- Um zwischen einer Liniendiagramm- und Kastendiagramm-Ansicht zu wechseln, wählen Sie links neben der Legende die entsprechende Registerkarte aus. Bewegen Sie die Maus in der Kastendiagramm-Ansicht über die blauen Felder im Diagramm, um eine Zusammenfassung der für jeden Tag aufgezeichneten Blutzuckermessungen anzuzeigen.

- Um die Ergebnisse in numerischer Form anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf "Statistiken".

### Wochenverlauf

Dieses Liniendiagramm zeigt Daten in einem Wochenraster von Montag bis Sonntag an, um einen Überblick über Veränderungen des Blutzuckerspiegels zu verschiedenen Tageszeiten zu geben. Es zeigt zudem ein Basalratenprofil, Injektionen und Kohlenhydrate an, sofern diese Informationen verfügbar sind

- Um detaillierte Informationen zu einer Messung anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über einen Punkt im Diagramm.

- Um einen Tag isoliert anzuzeigen, klicken Sie auf die entsprechende Linie im Diagramm.
- Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf "Legende".

- Um die Informationen im Diagramm zu filtern, deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen in der Legende.

- Um eine Messung im Tagebuch zu öffnen, doppelklicken Sie auf den entsprechenden Punkt im Diagramm.

- Klicken Sie auf den Doppelpfeil oben rechts, um das Panel zu erweitern. Von hier aus können Sie auf weitere Details zugreifen:

- Um zwischen einer Liniendiagramm- und Kastendiagramm-Ansicht zu wechseln, wählen Sie links neben der Legende die entsprechende Registerkarte aus. Bewegen Sie die Maus in der Kastendiagramm-Ansicht über die blauen Felder im Diagramm, um eine Zusammenfassung der für jeden Tag aufgezeichneten Blutzuckermessungen anzuzeigen.

- Um die Ergebnisse in numerischer Form anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf "Statistiken".

## Tagebuch

Das 24-Stunden-Tagebuch zeigt Gerätedaten (1 Zelle = 1 Stunde) sowie eine Zusammenfassung von Kohlenhydraten, Basalinsulin und durchschnittlichem BZ pro Tag an.

Die BZ-Werte werden hierbei für jeden Zeitabschnitt je nach Ergebnis farbkodiert angezeigt (unterhalb, innerhalb oder oberhalb des Zielbereichs). BZ-Messwerte außerhalb des Messintervalls der Geräte werden als HI oder LO gekennzeichnet.

- Um detaillierte Informationen zu einer Messung anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über die Zellen.

- Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf "Legende".

- Um weitere Details und Optionen aufzurufen, klicken Sie zum Erweitern oben rechts in diesem Panel auf den Doppelpfeil.

In der erweiterten Ansicht des Tagebuchs können Sie zwischen drei weiteren Ansichten wechseln:

#### Tagebuch

Zur Anzeige einer chronologische Tabelle mit Spalten, die jeweils Messwerte unterschiedlicher Zeiträume enthalten.

Die BZ-Werte werden hierbei für jeden Zeitabschnitt je nach Ergebnis farbkodiert angezeigt (unterhalb, innerhalb oder oberhalb des Zielbereichs). BZ-Messwerte außerhalb des Messintervalls der Geräte werden als HI oder LO gekennzeichnet.

#### Liste

Zur Anzeige einer chronologischen Tabelle mit Informationen zu Datum und Uhrzeit, Kalibrierung, Blutzucker, Kohlenhydraten und Insulin einschließlich Pumpeninformationen (sofern verfügbar). BZ-Messwerte außerhalb des Messintervalls der Geräte werden als HI oder LO gekennzeichnet.

Die in der Liste verwendeten Symbole entsprechen denen in Insulinpumpenberichten.

#### Tägliche Statistiken

Zur Anzeige von Blutzucker-, Kohlenhydrat- und Insulindaten einschließlich durchschnittlichem BZ sowie Kohlenhydrat- und Insulin-Zusammenfassungen (Bolus, Basal und andere). Messwerte außerhalb des Messintervalls des Geräts (HI/LO) werden für die Gesamtanzahl an Messungen und Unterzuckerungen berücksichtigt, jedoch nicht für statistische Berechnungen, da sie keinen numerischen Wert haben.

#### HINWEIS

Die aktuelle Version der Anwendung unterstützt Folgendes nicht:

- die Möglichkeit, Markierungen (z. B. Fasten, Stress, Krankheit) zu bearbeiten und in das Tagebuch aufzunehmen. Nur mahlzeitenbezogene Markierungen, die mit Blutzuckermessungen zusammenhängen, werden angezeigt.

- die Anzeige von Zeitanpassungen oder Ereignissen aufgrund von Sommerzeit oder Winterzeit, Reisen zwischen Zeitzonen oder Zeitanpassungen an medizinischen Geräten.

#### HINWEIS

Um Informationen zum Ändern von Zeitabschnitten anzuzeigen, navigieren Sie über die Seitenleiste zum Abschnitt "Patienten bearbeiten", wählen Sie die Registerkarte "Zeitabschnitte" aus und klicken Sie auf das i-Symbol.

### Stoffwechselrate

Der durchschnittliche BZ (y-Achse) und die Standardabweichung (x-Achse) werden für jeden Tag des ausgewählten Zeitraums berechnet. Die beiden Messwerte dienen als Koordinaten für ein Streudiagramm. Für eine schnellere Beurteilung der Stoffwechselrate eines Patienten ist das Panel in vier Quadranten unterteilt.

Der Durchschnitt aller dargestellten Werte ist in der Grafik durch ein blaues Kreuz gekennzeichnet.

- Um detaillierte Informationen zu einer Messung anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über einen Punkt im Diagramm.

- Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf "Legende".

## **Basal / Bolusinfo**

Auf dieser Registerkarte werden der Insulintyp (Basal/Bolus), das Gesamtinsulin und die durchschnittliche Insulinmenge als Prozentwert angezeigt und in einem Diagramm für Patienten dargestellt, die eine Insulinpumpe verwenden.

"Bolusvorschlag" zeigt eine berechnete Empfehlung der zu verabreichenden Insulinmenge und den prozentualen Anteil der akzeptierten Bolusvorschläge an.

Da es wesentliche Unterschiede zwischen den Basalratenwerten für Kinder und Erwachsene gibt, skaliert die Grafik bei der Anzeige der Basalrate automatisch, ohne dass die Skala manuell angepasst werden muss.

Eine temporäre Basalrate (TBR) ermöglicht es Ihnen, die aktuelle Basalrate für einen von Ihnen festgelegten Zeitraum temporär zu ändern. Außerdem wird der Pumpenmodus (RUN, STOP und PAUSE) angegeben. Zum Programmieren einer temporären Basalrate muss sich die Pumpe im RUN-Modus befinden.

Unter "Bolustyp" wird angezeigt, welche Bolustypen Ihr Patient genutzt hat (Standard-Bolus, Quick-Bolus, Verzögerter Bolus, Multiwave-Bolus). Es werden sowohl Prozentwerte als auch die Insulineinheiten pro Tag angezeigt.

### Insulinpumpe

Dieser Bericht zeigt Informationen zur verabreichten Insulinmenge in Form eines Tagebuchs an.

Die Informationen werden zusammen mit dem Verabreichungszeitpunkt, den Einheiten und dem abgegebenen Bolustyp in absteigender Reihenfolge des Datums angezeigt. Außerdem können Sie für jeden Tag eine Gesamtinsulinmenge anzeigen, die sich aus Bolus- und Basalinsulin zusammensetzt.

Bei manueller Eingabe durch den Patienten wird neben den Messwerten ein entsprechendes Symbol angezeigt.

## Statistiken

Dieses Panel zeigt Folgendes:

- Durchschnittliche Messungen pro Tag
- Gesamtzahl an BG-Messungen im ausgewählten Zeitraum
- Standardabweichung

#### HINWEIS

Wenn Insulinpumpendaten vorhanden sind, umfasst der Standard-Bolus sowohl Standard- als auch Quick-Boli.

#### HINWEIS

Messwerte außerhalb des Messintervalls des Geräts (HI/LO) werden für die durchschnittliche Anzahl der Messungen pro Tag und die Gesamtanzahl an BZ-Messungen berücksichtigt. Da sie keinen numerischen Wert haben, werden sie jedoch nicht für statistische Berechnungen berücksichtigt.

## Hypoglykämie

Dieses Panel enthält Informationen zu den Hypoglykämie-Episoden eines Patienten. Es zeigt Folgendes an:

- Gesamtzahl Hypoglykämien
- Gesamtanzahl niedriger Blutzuckerwerte mit Zeitangabe
- Gesamtanzahl sehr niedriger Blutzuckerwerte mit Zeitangabe

#### HINWEIS

Hypoglykämien werden anhand der für diesen Patienten festgelegten Zielbereiche für Blutzuckerwerte auch den Kategorien niedrig und sehr niedrig zugeordnet.

Werte unterhalb des Messintervalls des Geräts (LO) gelten als sehr niedrig.

## Status

Das Panel "Status" bietet eine einfache Zusammenfassung der Messwerte unter Berücksichtigung der folgenden Parameter:

#### Hypo-Risiko

Stellt die Häufigkeit und damit auch die Gefahr von zu niedrigen Blutzuckerergebnissen dar. Das Hypo-Risiko wird anhand des LBGI (Niedriger Blutzuckerindex) berechnet. Ziel ist es, möglichst niedrige Werte zu erhalten:

Grün: geringes Hypo-Risiko (0 bis 2,5)

Orange: moderates Hypo-Risiko (2,6 bis 4,9)

Rot: hohes Hypo-Risiko (über 5)

Das Hypo-Risiko kann nur berechnet werden, wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- Pro Daten-Upload werden 28 Blutzuckermessungen übertragen, unabhängig vom ausgewählten Zeitraum.

- Es wurden 6 Messungen pro Tag an mindestens 3 aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt, wenn der ausgewählte Zeitraum 21 Tage oder weniger beträgt.

#### Durchschnittlicher BZ

Hierbei handelt es sich um das arithmetische Mittel aller Blutzuckerwerte. Der angezeigte Status wechselt von grün, wenn der Wert außerhalb des festgelegten Zielbereichs liegt.

Grün: im Zielbereich

Orange: außerhalb des Zielbereichs

Rot: signifikante Abweichung vom Zielbereich

Der durchschnittliche BZ kann nur berechnet werden, wenn mindestens 2 Messungen im ausgewählten Zeitraum durchgeführt werden.

#### Schwankung

Die Glukoseschwankung wird anhand des Variationskoeffizienten (CV) und den Grenzwerten der klinischen Ziele für die Diabetes-Behandlung festgelegt:

Grün: VK liegt zwischen 0 und 36 % (stabile Schwankung)

Rot: VK liegt über 36 % (instabile Schwankung)

Die Schwankung kann nur berechnet werden, wenn mindestens 2 Messungen im ausgewählten Zeitraum durchgeführt werden.

-----

Um weitere Details und Optionen aufzurufen, klicken Sie zum Erweitern oben rechts in diesem Panel auf den Doppelpfeil.

In dieser erweiterten Ansicht werden BZ-Statistiken und der BZ-Status angezeigt. Farbige Kreise zeigen an, wie stark die Werte von den Zielwerten abweichen (Schwankung). Bei unzureichenden Daten werden die Ringe grau angezeigt.

Um Details in wöchentlichen, monatlichen und vierteljährlichen Intervallen anzuzeigen, wählen Sie im Dropdown-Menü des Kalenders die entsprechende Option aus.

## Zeit in Zielbereichen

Dieses farbkodierte Balkendiagramm zeigt die Zeit in Prozent an, in der sich der Patient in jedem Bereich befunden hat.

So ändern Sie die Grenzwerte für Zielbereiche:

1. Klicken Sie auf den letzten Abschnitt der Seitenleiste: Patienten bearbeiten.

2. Wählen Sie die Registerkarte "Zielbereiche für Blutzuckerwerte".

3. Wählen Sie "CGM – Ein Zielbereich". Klicken Sie zum Bearbeiten in ein beliebiges Feld; alle Grenzwerte können geändert werden.

4. Klicken Sie auf "Speichern".

-----

capturAGPTMM v5.0 - Entwickelt von Health Partners Institute, d/b/a. International Diabetes Center. Mit Genehmigung verwendet.

#### **HINWEIS**

Für die Anzeige dieser Informationen müssen mindestens 24 Stunden CGM-Daten mit mindestens 70 % Daten vorhanden sein.

## **CGM-Statistiken**

Dieses Panel zeigt CGM-Statistiken für den ausgewählten Zeitraum an (maximal 28 Tage):

- Anzahl der Tage mit Gerätedaten.

- Prozentualer Anteil der aktiven Dauer (Gesamtzahl aufgezeichneter Messwerte geteilt durch die Gesamtzahl möglicher Messwerte multipliziert mit 100 zur Ermittlung eines Prozentsatzes)

- Durchschnittliche Glukosewerte (Gesamtsumme der Messwerte geteilt durch die Gesamtzahl der Messwerte)

- Der Glukose-Management-Indikator ist eine Schätzung des HbA1c-Werts basierend auf dem durchschnittlichen Glukosewert aus den CGM-Messungen.

----

capturAGP™M v5.0 - Entwickelt von Health Partners Institute, d/b/a. International Diabetes Center. Mit Genehmigung verwendet.

#### HINWEIS

Für die Anzeige dieser Informationen müssen mindestens 24 Stunden CGM-Daten mit mindestens 70 % Daten vorhanden sein.

## Variabilität

#### Variationskoeffizient

Zur Normalisierung der Standardabweichung in Bezug auf den Durchschnittswert (Standardabweichung geteilt durch den durchschnittlichen Glukosewert multipliziert mit 100 zur Ermittlung eines Prozentsatzes).

#### Standardabweichung

Maß für die Streuung der Glukosemesswerte um den Durchschnitt.

-----

capturAGPTMM v5.0 - Entwickelt von Health Partners Institute, d/b/a. International Diabetes Center. Mit Genehmigung verwendet.

## **Ambulantes Glukoseprofil**

Zur Zusammenfassung aller Messwerte aus der kontinuierlichen Glukosemessung in einem Diagramm mit einem 24-Stunden-Glukoseprofil zur Anzeige der Zeit, für die sich die Werte im Zielbereich bzw. den Bereichen Hoch, Sehr hoch, Niedrig oder Sehr niedrig befunden haben.

Beim Überschreiten der Grenzwerte der verschiedenen Bereiche ändert sich entsprechend den Farben in der Grafik "Zeit in Bereichen" der Farbton:

- Bereiche, die das 25.-75. Perzentil angeben, behalten die volle Farbsättigung.

- Bereiche, die das 5.-25. oder das 75.-95. Perzentil angeben, werden heller dargestellt.
- Der Median aller Messwerte wird durch eine schwarze Linie dargestellt.

Der Bericht basiert auf den CGM-Daten von mindestens sieben Tagen, das Diagramm zeigt jedoch nicht die Glukosewerte an, die unter der Kurve des 5. Perzentils oder über der Kurve des 95. Perzentils liegen.

-----

Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, rufen Sie die Legende unter dem Diagramm auf.

Bewegen Sie die Maus über das Diagramm, um zu sehen, welches Perzentil und welchen Bereich jeder Diagrammabschnitt darstellt.

-----

capturAGPTMM v5.0 - Entwickelt von Health Partners Institute, d/b/a. International Diabetes Center. Mit Genehmigung verwendet.

#### HINWEIS

Für die Anzeige dieser Informationen müssen mindestens 24 Stunden CGM-Daten mit einer aktiven Dauer von mindestens 70 % vorhanden sein.

## Tägliche Glukoseprofile

Dieses Panel zeigt Miniaturansichten von Diagrammen für einzelne Tage im ausgewählten Zeitraum (maximal 28 Tage) an.

Damit Sie mögliche Probleme auf einen Blick erkennen können, hebt die Farblegende Zeitpunkt und Dauer von Hypoglykämien und Hyperglykämien hervor.

Um detaillierte Informationen mit kontextbezogenen Daten für einen bestimmten Tag aufzurufen, klicken Sie zum Erweitern auf die entsprechende Miniaturansicht.

## **Tägliche Glukoseprofile – Erweitert**

## Überblick

Dieses Panel zeigt CGM-Informationen für den ausgewählten Tag.

Um zwischen den Tagen und den entsprechenden Informationen zu wechseln, klicken Sie oben in der Anzeige im Karussell auf eine beliebige Miniaturansicht.

Um im ausgewählten Zeitraum vorwärts oder rückwärts zu navigieren, klicken Sie auf die Pfeile an den Seiten. Um den Zeitraum zu ändern, reduzieren Sie das Panel und wählen Sie im Kalender einen anderen Zeitraum aus.

### Tägliche Glukoseprofile

Dieses Diagramm ist in vier Abschnitte unterteilt:

#### Glukosewerte

Das Diagramm zeigt einen Punkt für jeden innerhalb dieser 24 Stunden aufgezeichneten Glukosemesswert an. Jeder Punkt ist der Grafik "Zeit in Bereichen" entsprechend farbkodiert.

#### Kohlenhydrate

Die Zahlen stellen die Kohlenhydratmenge dar, die während eines Zeitraums von 1 Stunde aufgenommen wurde, wobei jede Aufnahme in einer anderen Zeile angezeigt wird.

Auf der rechten Seite des Diagramms wird eine Zusammenfassung der Kohlenhydrattagesmenge angezeigt.

#### Insulin

Jede Zeile steht für die Menge des verabreichten Insulins (Einheiten): Rot: Bolusinsulin Blau: Basalinsulin Schwarz: anderes Insulin Auf der rechten Seite des Diagramms wird eine Zusammenfassung des täglich verabreichten Insulins angezeigt.

#### Basalrate

In diesem Abschnitt befinden sich Informationen zur Basalrate mit Pumpenaktionen (Ausführen, Stopp, Pause) und temporären Basalraten (Erhöhungen und Senkungen).

ACCU·CHEK<sup>®</sup>

Care

-----

- Um detaillierte Informationen zu einem Messwert anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über die Elemente im Diagramm.

- Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts in diesem Panel auf "Legende".

## Kontextbezogene Daten

#### Zeit in Zielbereichen

Zeigt die Zeit in Prozent an, die sich der Patient am ausgewählten Tag in jedem Bereich befunden hat.

#### **Durchschnittlicher Glukosewert**

Zeigt farbkodiert nach den verschiedenen Zielbereichen den täglichen durchschnittlichen Glukosewert an.

#### Standardabweichung

Tägliches Maß für die Streuung der Glukosemesswerte um den Durchschnitt.

#### Variationskoeffizient

Zur Normalisierung der Standardabweichung in Bezug auf den Durchschnittswert (tägliche Standardabweichung geteilt durch den täglichen durchschnittlichen Glukosewert multipliziert mit 100 zur Ermittlung eines Prozentsatzes) am ausgewählten Tag.

## Muster

## Überblick

Mit dieser Funktion können Sie problemlos die selbstständig überwachten Blutzuckerwerte des Patienten anzeigen, um Muster zu erkennen.

Auf diese Weise können Sie schnell Ihre Aufmerksamkeit auf Bereiche richten, in denen ein Eingreifen erforderlich ist, oder positive Verläufe erkennen.

Die 21 verschiedenen Muster sind 5 vordefinierten Gruppen zugeordnet. Sie können im Diagramm "Gesamtverlauf" oder im Tagebuch-Format dargestellt werden.

Jedes Muster und jede Gruppe ist farblich gekennzeichnet, um kenntlich zu machen, ob Parameter erfüllt sind und ob ein Muster ausgelöst wurde oder nicht.

Grün: kein Muster ausgelöst

Rot: Muster ausgelöst

Grau: nicht genügend Daten zum Auslösen eines Musters

#### HINWEIS

Muster werden für jeden Patienten individuell festgelegt. Sie können sich in Ihrem System von Patient zu Patient unterscheiden. Es müssen nicht für jeden Patienten Muster angelegt werden.

#### HINWEIS

Damit Ergebnisse angezeigt werden können, müssen Daten von einem Patientengerät hochgeladen sein.

## Ersteinrichtung

Wenn Sie zum ersten Mal auf die Muster für den ausgewählten Patienten zugreifen, wird die Anzeige für die Mustereinrichtung geöffnet.

1. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü "Profiloptionen" und wählen Sie eine Option aus. Anhand des ausgewählten Profils werden die Standard-Mustereinstellungen festgelegt.

- Um die Standardeinstellungen zu übernehmen, scrollen Sie nach unten und klicken Sie auf "Speichern". Sie werden zur Anzeige "Muster" weitergeleitet.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Einstellungen für die verschiedenen Muster anzupassen.

1. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü "Berechnungszeitraum" und wählen Sie eine Option aus.

2. Wenn Ihr Patient eine Insulinpumpe verwendet, klicken Sie auf das Dropdown-Menü "Ampullenwechsel" und wählen Sie eine Option aus. Die Maßeinheiten sind für jedes Land standardmäßig festgelegt.

3. Um die Mindestanzahl der erforderlichen Messungen anzupassen, klicken Sie in die Eingabefelder und geben Sie einen neuen Wert ein.

4. Um die Zielbereiche für Blutzuckerwerte anzupassen, klicken Sie auf die Dropdown-Menüs für "Hyper-Grenze für Hypo-Überkorrektur" und/oder "Hypo-Grenze für Hyper-Überkorrektur" und wählen Sie eine Option aus.

5. Über den Ein-/Aus-Schalter neben den einzelnen Mustergruppen auf der linken Seite der Anzeige können Sie jede Mustergruppe aktivieren bzw. deaktivieren. So werden Ergebnisse nicht mehr im Musterdiagramm und im Tagebuch angezeigt, aber die Einstellungen bleiben im System gespeichert.

6. Über den Ein-/Aus-Schalter neben den einzelnen Mustern auf der rechten Seite der Anzeige können Sie jedes einzelne Muster aktivieren bzw. deaktivieren.

7. Um einzelne Muster zu konfigurieren, klicken Sie in die Eingabefelder und geben Sie einen neuen Wert ein.

8. Klicken Sie abschließend auf "Speichern".

#### HINWEIS

Sie können jederzeit zum Konfigurieren von Einstellungen zurückkehren, um Anpassungen vorzunehmen oder die Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

## Muster konfigurieren – Nach der Einrichtung

Nachdem Sie Muster für Ihren Patienten eingerichtet haben, können Sie die Werte, die ein Muster auslösen, jederzeit auf der Registerkarte "Muster" für den ausgewählten Patienten anpassen.

#### Schnelle Konfiguration

1. Wählen Sie in der Tabelle eine der 5 horizontalen Registerkarten für Mustergruppen aus, um die Muster innerhalb dieser Gruppe anzuzeigen.

2. Klicken Sie rechts neben dem Muster, das Sie konfigurieren möchten, auf das Symbol für die Einstellungen. Es wird ein Popup-Fenster angezeigt.

3. Klicken Sie in die Eingabefelder und geben Sie einen neuen Wert ein. Liegt ein Wert außerhalb der Mindest- bzw. Höchstwerte, erscheint eine entsprechende Meldung.

4. Klicken Sie auf "Speichern".

Um das Muster auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, klicken Sie neben dem Muster auf das Symbol für die Einstellungen und dann auf "Einstellungen zurücksetzen".



Die Änderungen gelten für alle bestehenden und alle zukünftigen Messungen.

#### Standardkonfiguration über Mustereinrichtung

Klicken Sie auf ZU MUSTERKONFIGURATION WECHSELN, wenn Sie eine detailliertere Konfiguration vornehmen und Muster aktivieren und/oder deaktivieren möchten. Sie werden zur Anzeige für die Mustereinrichtung weitergeleitet. Vollständige Anweisungen finden Sie hier unter dem Menüpunkt für die Ersteinrichtung.

Von dieser Anzeige aus können Sie auch jederzeit zu den Standardeinstellungen zurückkehren. Scrollen Sie und klicken Sie auf "Einstellungen zurücksetzen".

#### Muster anzeigen

Sobald die Muster für einen Patienten konfiguriert wurden, erscheint oben in der Anzeige in einer Tabelle eine Zusammenfassung des Musterstatus des Patienten.

Jedes Muster und jede Gruppe ist farblich gekennzeichnet, um kenntlich zu machen, ob Parameter erfüllt sind und ein Muster ausgelöst wurde oder nicht.

Grün: kein Muster ausgelöst

Rot: Muster ausgelöst

Grau: nicht genügend Daten zum Auslösen eines Musters

#### Zeiträume vergleichen

In dieser Ansicht kann der Musterstatus in verschiedenen Intervallen verglichen werden.

- Um den Musterstatus für Ihren Patienten in einer Tabelle zu vergleichen, wählen Sie links oben die Registerkarte "Zeiträume vergleichen" aus.

- Um Muster wöchentlich, monatlich oder quartalsweise anzuzeigen, klicken Sie auf das Kalendersymbol und wählen Sie eine der Optionen aus.

- Klicken Sie auf den Pfeil am Ende der Zeile, um alle Muster anzuzeigen, die zu einer Gruppe gehören.

#### Diagramm "Gesamtverlauf"

Im unteren Bereich der Anzeige können Sie Muster im Gesamtverlauf anzeigen.

Messungen, die ein beliebiges aktiviertes Muster auslösen, werden im Diagramm als farbige Kreise dargestellt. Sie blinken zunächst drei Mal auf, bevor sie dann farbig markiert bleiben.

- Um detaillierte Informationen zu einer Messung anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über einen Punkt im Diagramm.

- Um Informationen zu den einzelnen Diagrammelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts im Diagramm auf "Legende".

- Um die im Diagramm angezeigten Informationen zu filtern, klicken Sie auf die Dropdown-Menüs für HYPOGLYKÄMIE und HYPERGLYKÄMIE und deaktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen.

#### Tagebuch

Das Tagebuch ist eine chronologisch sortierte Tabelle, in der in den einzelnen Spalten Muster unterschiedlicher Zeitabschnitte aufgeführt werden: vor und nach dem Frühstück, vor und nach dem Mittagessen, vor und nach dem Abendessen sowie zur Schlafenszeit.

- Um Informationen zu den einzelnen Tagebuchelementen anzuzeigen, klicken Sie oben rechts im Tagebuch auf "Legende".

- Um detaillierte Informationen zu einem ausgelösten Muster anzuzeigen, bewegen Sie die Maus über die farbigen Werte.

- Um die im Tagebuch angezeigten Informationen zu filtern, klicken Sie auf die Dropdown-Menüs für HYPOGLYKÄMIE und HYPERGLYKÄMIE und deaktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen.

#### HINWEIS

Für die Berechnung der Ergebnisse ist eine Mindestanzahl an Messungen erforderlich. Diese kann im Bereich "Bedingungen für Muster auswählen" der Musterkonfiguration angepasst werden.

## **Teststreifenverwaltung – Abholung in Institution**

### Streifenlieferung

Auf der Registerkarte "Streifenlieferung" werden allgemeine Informationen zur aktiven Richtlinie sowie Details zur die Teststreifenlieferung und dem Status angezeigt. Die Informationen basieren auf der festgelegten Testroutine, die durch medizinisches Fachpersonal festgelegt wird.

Für jeden Status wird ein Ampelsystem verwendet. Es bezieht sich auf die Anzahl von Teststreifen, die ein Patient in einem bestimmten Zeitraum verbraucht hat.

Grün: Neue Teststreifen können abgeholt werden. Der Patient hat zwischen 81 und 100 % der verschriebenen Teststreifen verbraucht.

Orange: Neue Teststreifen können abgeholt werden. Der Patient hat zwischen 70 und 80 % der verschriebenen Teststreifen verbraucht.

Rot: Es können keine Teststreifen abgeholt werden. Der Patient:

- hat weniger als 70 % der verschriebenen Teststreifen verbraucht.

- hat mehr als 100 % der verschriebenen Teststreifen verbraucht.

- hat Schwangerschaftsdiabetes und der errechnete Entbindungstermin ist bereits überschritten.

- hat mindestens einen der festgelegten Grenzwerte überschritten und es wurde eine Warnung ausgelöst.

Grau: Es liegen keine Daten für eine Berechnung des Status für den aktuellen Zeitraum vor. Gründe hierfür können sein, dass noch keine Daten hochgeladen wurden, die Daten noch nicht fällig sind oder dass gerade eine Lieferung erfolgt ist.

#### Streifen liefern

Um zu ermitteln, wie viele Teststreifen geliefert werden müssen, klicken Sie auf "Status aktualisieren". Wenn der Status grün oder orange ist, klicken Sie auf "Lieferung verwalten" und treffen Sie eine Auswahl:

- Akzeptieren Sie die empfohlene Menge, indem Sie auf "Lieferung bestätigen" klicken.

- Passen Sie die empfohlene Menge an, indem Sie Teststreifendosen hinzufügen oder entfernen, und geben Sie eine Begründung in das Kommentarfeld ein. Klicken Sie anschließend auf "Lieferung bestätigen".

#### Statusänderung erzwingen

So ändern Sie den Status eines Patienten von Rot zu Grün oder umgekehrt:

- 1- Klicken Sie auf "Status aktualisieren".
- 2- Klicken Sie im Bereich "Status erzwingen" auf den farbigen Kreis.
- 3- Klicken Sie auf "Status erzwingen".

#### Lieferhistorie

Um die Teststreifenverwaltung und den Verbrauch anzuzeigen, klicken Sie im Bereich "Statusdetails" auf "Lieferhistorie".

#### Verlorene oder beschädigte Streifen melden

So können Sie melden, wenn die Teststreifen eines Patienten verloren gegangen oder beschädigt sind, und den Gesamtbestand des Patienten neu berechnen:

- 1- Klicken Sie auf "Status aktualisieren".
- 2- Geben Sie im Bereich "Verlorene oder beschädigte Streifen melden" die Anzahl ein oder klicken Sie auf das +-Symbol.
- 3- Klicken Sie auf "Bestand aktualisieren" und die nächste Lieferung wird entsprechend aktualisiert.

#### Zusätzliche Streifen liefern

Wenn Ihr Patient zusätzliche Teststreifen benötigt, um verlorene oder beschädigte Streifen zu ersetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1- Klicken Sie auf "Status aktualisieren".
- 2- Geben Sie im Bereich "Ausnahmelieferung" die Anzahl der zusätzlichen Teststreifendosen an, die geliefert werden sollen.
- 3- Fügen Sie im Kommentarfeld den Grund ein.
- 4- Klicken Sie auf "Streifen liefern".

#### HINWEIS

Die Prozentzahlen beziehen sich auf Standardwerte und können von denen in Ihrer Einrichtung abweichen.

### **Richtlinie**

Auf der Registerkarte "Richtlinie" können Sie einen klinischen Leitfaden für den ausgewählten Patienten erstellen.

So können Sie die Beziehung zwischen der festgelegten Messroutine und dem Bedarf an Teststreifen überwachen. Je nach im Dropdown-Menü "Patiententherapie" ausgewähltem Diabetestyp enthalten alle anderen Dropdown-Menüs eine entsprechende Auswahl an Optionen wie Behandlungsart, Behandlungsdauer, Lieferhäufigkeit und -menge.

Im Dropdown-Menü "Klinischer Leitfaden" finden Sie zwei Optionen:

- Voreingestellte Leitfäden für vorgegebene klinische Leitfäden.

- Benutzerdefinierte Leitfäden für klinische Leitfäden, die von Ihnen oder anderen Fachkräften in Ihrer Institution erstellt werden.

#### Benutzerdefinierte klinische Leitfäden

Sie können für den ausgewählten Patienten benutzerdefinierte klinische Leitfäden erstellen oder bereits erstellte klinische Leitfäden anzeigen. Diese können dann für andere Patienten übernommen werden.

So erstellen Sie einen neuen benutzerdefinierten klinischen Leitfaden:

1- Erweitern Sie das Panel "Abholung in Institution" und klicken Sie unterhalb der Patientenprofil-Leiste auf "Richtlinie".

2- Klicken Sie auf "Einstellungen des benutzerdefinierten klinischen Leitfadens".

3- Geben Sie einen Namen für den neuen benutzerdefinierten klinischen Leitfaden ein. Treffen Sie dann die gewünschte Auswahl in den Dropdown-Optionen.



4- Klicken Sie auf "Benutzerdefinierten klinischen Leitfaden speichern".

In der Historie benutzerdefinierter klinischer Leitfaden unten im Panel werden bis zu fünf Leitfäden angezeigt, die von Ihnen oder anderen Fachkräften in Ihrer Institution erstellt wurden.

Sie können diese Liste im Bereich "Sortieren nach" auf der rechten Seite sortieren.

- Klicken Sie auf "Alle", um Leitfäden anzuzeigen, die von Ihnen und/oder anderen Fachkräften erstellt wurden.

- Klicken Sie auf "Persönlich", um nur die von Ihnen erstellten Leitfäden anzuzeigen.

- Klicken Sie auf den blauen Dropdown-Pfeil auf der rechten Seite, um weitere Informationen zu den klinischen Leitfäden anzuzeigen.

- Klicken Sie unten rechts auf "Entfernen", um einen von Ihnen erstellten Leitfaden zu entfernen. Sie können keine Leitfäden entfernen, die von anderen Personen erstellt wurden.

#### Temporäre Richtlinie erstellen

Auf der Registerkarte "Richtlinie" können Sie eine temporären Richtlinie für den ausgewählten Patienten erstellen.

Eine temporäre Richtlinie kann im Bereich unten im Panel angezeigt und erstellt werden.

#### HINWEIS

Temporäre Richtlinien sind während einer Schwangerschaft oder nach einer Operation erforderlich.

### Warnungen

Auf der Registerkarte "Warnungen" können Sie Warnungen für den Patienten erstellen. Das System ändert das Ampelsystem des Patienten, sobald der Zielbereich unter- oder überschritten wird oder diese Warnungen ausgelöst werden.

In einem Bericht werden drei Grenzwerte ("Hypo", "Hyper" und "Unterer Warngrenzwert") unter den drei Zielbereichen ("Vor Mahlzeit", "Nach Mahlzeit" und "Schlafenszeit") angezeigt

Diese Grenzwerte werden vorher für die Zielbereiche für Blutzuckerwerte des Patienten festgelegt.

So richten Sie eine Warnung ein:

1- Betätigen Sie den Ein-/Aus-Schalter unter "Warnungskonfigurationen".

2- Über die Schaltflächen + und - können Sie festlegen, wann die Warnung ausgelöst wird.

3- Klicken Sie unten in der Anzeige auf "Speichern".

## Teststreifenverwaltung – Hauszustellung

### Lieferstatus

Hier können Sie den Status der Teststreifenzustellung verfolgen: Aktiv, Unterbrochen oder Blockiert.

Sie können den Status auf "Aktiv" oder "Unterbrochen" umstellen sowie den Liefertermin bearbeiten.

Daten müssen zu folgenden Zwecken hochgeladen werden:

- Anzeige von Messwerten

- Freigabe einer Lieferung

- Anzeige bevorstehender Lieferungen

### Lieferungskonfiguration

Hier können Sie einen automatischen Lieferplan konfigurieren, um einem Patienten die Teststreifen nach Hause liefern zu lassen.

1. Wählen Sie im Lieferprogramm im Dropdown-Menü eines der Programme aus. Die diesem Programm zugeordneten Teststreifen werden automatisch zum Feld "Enthaltene Streifen" hinzugefügt.

2. Geben Sie unter "Anfangsbestand" den Anfangsbestand ein, der dem Patienten zur Verfügung gestellt wird.

3. Geben Sie unter "% verlorene/beschädigte Teststreifen zulässig" die zulässige Menge an verlorenen oder beschädigten Teststreifen in Prozent ein.

4. Geben Sie unter "Tage zwischen Lieferungen" die Anzahl der Tage zwischen dem aktuellen Zeitpunkt und der ersten Sendung ein.

#### HINWEIS

Wenn Änderungen am Lieferprogramm vorgenommen werden, werden die Werte in diesem Bereich auf Null zurückgesetzt.

#### HINWEIS

Die Angabe der "Tage zwischen Lieferungen" gilt nur für die erste Sendung. Das Datum der folgenden Sendungen wird automatisch je nach Teststreifenverbrauch berechnet, um sicherzustellen, dass ein Patient stets über eine ausreichende Anzahl von Teststreifen verfügt.

## Patientengeräte

Dieser Abschnitt zeigt einen Snapshot der Geräte des Patienten, wobei jeder Bericht die Einstellungen enthält, die zum Zeitpunkt des Daten-Uploads (Datum - Uhrzeit) auf dem jeweiligen Gerät aktiviert waren. Das System speichert einen Bericht nur dann, wenn im Vergleich zum vorherigen Bericht Änderungen vorgenommen wurden. Standardmäßig wird der jüngste Bericht angezeigt.

Die Werte, die sich von dem vorherigen Bericht unterscheiden, sind grau eingerahmt. Aktivieren Sie den Umschalter "Mit vorherigen Einstellungen vergleichen", um die vorherigen Werte blau eingerahmt anzuzeigen.

- Um das Gerät zu ändern, treffen Sie eine Auswahl aus dem ersten Dropdown-Menü.

- Um die vorherigen und nächsten Berichte anzuzeigen, treffen Sie eine Auswahl aus dem zweiten Dropdown-Menü.

- Um zwischen den drei unterschiedlichen Abschnitten zu wechseln, klicken Sie auf die jeweilige Registerkarte.

## Patienten bearbeiten

## **Profil und Freigabe**

In diesem Bereich können Sie die Informationen und die Kontokonfiguration eines Patienten aktualisieren, indem Sie die betreffenden Felder im Formular bearbeiten und auf "Speichern" klicken.



Sie können auch den Freigabecode Ihres Patienten hinzufügen, um direkt auf seine Gesundheitsdaten zugreifen zu können.

#### Auf Daten aus einer unserer persönlichen Apps zugreifen:

1- Bitten Sie den Patienten, einen Freigabecode mit der App zu generieren.

- Bei Verwendung der **mySugr App** muss der Patient das Menü "Mehr" öffnen und im Bereich "Datenfreigabe" auf "Code generieren" tippen.

- Bei Verwendung der **Accu-Chek SmartGuide App** muss der Patient das Menü öffnen und dann auf "Konto" und "Konto verwalten" tippen. Von dort aus muss der Patient zum Bereich "Freigabe" navigieren, auf "Freigegebene Daten verwalten" und anschließend auf "Code generieren" tippen.

2- Geben Sie den Freigabecode des Patienten in das entsprechende Feld ein und klicken Sie auf "Freigabe starten".

3- Überprüfen Sie die Informationen des Patienten, um sicherzustellen, dass die über den Freigabecode übermittelten Daten zum ausgewählten Patienten gehören. Klicken Sie auf "Freigabe starten".

4- Oben im Bildschirm wird eine Bestätigung angezeigt. Alle verfügbaren Gesundheitsdaten werden in den entsprechenden Abschnitten angezeigt.

#### Datenfreigabe-Management

Patienten können die Freigabe von Daten jederzeit unterbrechen, indem sie in ihrem Accu-Chek Konto die Option **Freigabe pausieren** wählen. Alle bis zu diesem Zeitpunkt geteilten Daten bleiben für Beratungen verfügbar. Wenn der Patient die **Daten wieder freigibt**, werden alle seit dem Pausieren der Freigabe gespeicherten Daten ebenfalls automatisch auf der Plattform angezeigt.

### Zeitabschnitte

Zeitabschnitte werden in den Tagebüchern der Plattform angezeigt.

So können Sie die vier Zeitabschnitte für Ihren Patienten anpassen:

1. Ziehen Sie entweder die Kreise im interaktiven Schieberegler entsprechend oder wählen Sie die Zeitabschnitte aus den Dropdown-Feldern aus

2. Klicken Sie auf "Speichern", um die Änderungen zu übernehmen.

## Zielbereiche für Blutzuckerwerte

Die für diesen Patienten festgelegten Zielbereiche für Blutzuckerwerte erscheinen in dieser Anzeige.

#### **BZM und Muster**

Die drei Balkendiagramme in der Mitte der Anzeige stellen die standardmäßigen Zielbereiche für BZM und Muster vor Mahlzeiten, nach Mahlzeiten und zur Schlafenszeit dar. Wenn Sie die Hypo-Grenze im Zielbereich "Vor Mahlzeit" ändern, werden die Hypo-Grenzen für "Nach Mahlzeit" und "Schlafenszeit" angeglichen, da die Hypo-Grenze den ganzen Tag über gleich bleiben muss.

So ändern Sie die Grenzwerte:

- 1. Klicken Sie zum Bearbeiten in ein beliebiges Feld.
- 2. Klicken Sie auf "Speichern".

#### CGM

Das Balkendiagramm auf der rechten Seite der Anzeige stellt den standardmäßigen CGM-Zielbereich dar. So ändern Sie die Grenzwerte:

1. Klicken Sie zum Bearbeiten in ein beliebiges Feld.

2. Klicken Sie auf "Speichern".

-----

Klicken Sie auf "Einstellungen wiederherstellen", um die standardmäßigen Zielbereiche für Blutzuckerwerte wiederherzustellen.

### Geräte

In dieser Anzeige wird eine Liste aller Geräte angezeigt, die für den ausgewählten Patienten synchronisiert sind.

Standardmäßig werden die Einträge nach Gerätetyp sortiert. Um die Einträge nach einer anderen Kategorie zu sortieren, klicken Sie auf die Pfeile neben der entsprechenden Überschrift. Klicken Sie in der Spalte "Aktion" auf die Schaltfläche "Entfernen", um ein Gerät aus der Liste dieses Patienten zu entfernen.

## Interventionelle klinische Studie

Die Daten der Teilnehmer der klinischen Studie sind standardmäßig verblindet und zusammen mit der Studienteilnehmer-ID aufgeführt. Wenn für einen Studienteilnehmer die Entblindung gestattet wird, können Sie auf dieser Registerkarte die Einstellungen so anpassen, dass die Daten sowohl in dieser Software als auch in der mobilen App des Teilnehmers angezeigt werden.

Überprüfen Sie zuvor bitte stets, ob die ID des Studienteilnehmers mit dem studienspezifischen Randomisierungs-/Entblindungsschema übereinstimmt, da das Entblinden von Patientendaten nicht rückgängig gemacht werden kann.

#### HINWEIS

Dieser Bereich ist nur für Teilnehmer einer interventionellen klinischen Studie verfügbar.

## Patienten deaktivieren

Geben Sie dann den Grund für die Deaktivierung des Patienten an und fügen Sie bei Bedarf Kommentare hinzu. Klicken Sie anschließend auf "Patienten deaktivieren".

Wenn Sie einen Patienten wieder aktivieren müssen, wenden Sie sich an den Kundendienst.

## Notizen und Berichte

### Eine Notiz erstellen

Notizen zu Patienten können auf zwei Arten erstellt werden:

Über diese Seitenleiste:

1. Klicken Sie auf das Notizensymbol oben in der Seitenleiste, um diese zu erweitern.

2. Klicken Sie auf "Notiz erstellen" und geben Sie Ihre Notiz in das Textfeld ein. Um sie anschließend für den Patienten freizugeben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

3. Klicken Sie auf "Speichern".

Über die Patientenverwaltung:

1. Klicken Sie in der Zeile "Patienteninformationen" auf "Schnellzugriff". Daraufhin öffnet sich ein Popup-Fenster.

2. Geben Sie Ihre Notiz in das Textfeld ein. Um sie anschließend für den Patienten freizugeben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

3. Klicken Sie auf "Speichern".

#### Einen Kommentar hinzufügen

Einer bestehenden Notiz einen Kommentar hinzufügen:

- 1. Klicken Sie unter der Notiz auf "Kommentare".
- 2. Klicken Sie unter der gewünschten Notiz auf "Kommentar hinzufügen".
- 3. Geben Sie Ihren Kommentar in das Textfeld ein.
- 4. Klicken Sie auf "Veröffentlichen".

#### Notizen, Kommentare und Berichte einsehen

Um gespeicherte Notizen und Kommentare einzusehen, klicken Sie auf das Notizensymbol in der Seitenleiste. Ein blauer Punkt am Notizensymbol weist Sie auf ungelesene Notizen und Kommentare hin.

Wurde eine Notiz freigegeben, wird zu dieser entsprechend "Für Patient freigegeben" angezeigt. Notizen und Berichte können anhand des Symbols unterhalb des Datums unterschieden werden.

Wenn die Zeiterfassungsfunktion in Ihrer Institution aktiviert ist, wird in der Seitenleiste eine als Bericht gekennzeichnete Zusammenfassung der Tätigkeiten zur Patientenversorgung angezeigt. Berichte können genau wie Notizen exportiert werden. Weitere Informationen zur Zeiterfassung im Rahmen der Patientenversorgung finden Sie in der Kurzanleitung.

#### Notizen als PDFs exportieren

Sie können Notizen zu einem Patienten exportieren und dessen Patientenakte hinzufügen:

- 1. Wählen Sie einen Patienten aus, um die Patientenansicht aufzurufen.
- 2. Klicken Sie auf das Notizensymbol, um die Seitenleiste zu erweitern.
- 3. Klicken Sie rechts neben der Notiz auf das Symbol zum Exportieren als PDF, um diese zu exportieren.

#### **HINWEIS**

Die Kommentare können von allen dem Patienten zugeordneten medizinischen Fachkräften eingesehen werden. Wenn Sie Notizen und Kommentare für Ihre Patienten freigeben, können diese über das Patientenportal auch eigene Kommentare hinzufügen. Patienten, die die Funktion zum Datenaustausch nutzen, steht diese Möglichkeit zudem über die mySugr® App zur Verfügung.

#### **HINWEIS**

Einige Funktionen sind optional und werden nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert sind.

## Maßeinheit

Sie können auswählen, welche Maßeinheiten in der Plattform angezeigt werden sollen.

- Für Glukose: mg/dL oder mmol/L.

- Für Kohlenhydrate: Gramm (g) oder Kohlenhydrateinheit (KE).

Standardmäßig werden die Werte für Kohlenhydrate in Gramm und die Werte für Glukose in der in Ihrem Land gängigen Standardeinheit angezeigt. Um Ihre Einstellungen zu ändern, wählen Sie eine andere Option und klicken Sie auf "Speichern".

Wenn Sie für Kohlenhydrate "Kohlenhydrateinheit" wählen, müssen Sie außerdem auswählen, wie viel Gramm an Kohlenhydraten (10, 12, 15 oder 20) einer Kohlenhydrateinheit entsprechen.

#### HINWEIS

Die Änderung wirkt sich nur darauf aus, wie die Daten innerhalb der Plattform angezeigt werden.

#### HINWEIS

Wenn ein Umrechnungsfaktor erforderlich ist, lautet die Formel zur Berechnung wie folgt: mg/dL zu mmol/L: mg/dL  $\div$  18,02 mmol/L zu mg/dL: 18,02 × mmol/L

## Standardmäßiger Zielbereich

Die für diesen Patienten festgelegten Zielbereiche für Blutzuckerwerte erscheinen in dieser Anzeige.

#### **BZM und Muster**

Die drei Balkendiagramme in der Mitte der Anzeige stellen die standardmäßigen Zielbereiche für BZM und Muster vor Mahlzeiten, nach Mahlzeiten und zur Schlafenszeit dar.

Wenn Sie die Hypo-Grenze im Zielbereich "Vor Mahlzeit" ändern, werden die Hypo-Grenzen für "Nach Mahlzeit" und "Schlafenszeit" angeglichen, da die Hypo-Grenze den ganzen Tag über gleich bleiben muss.

So ändern Sie die Grenzwerte:

- 1. Klicken Sie zum Bearbeiten in ein beliebiges Feld.
- 2. Klicken Sie auf "Speichern".

#### CGM

Das Balkendiagramm auf der rechten Seite der Anzeige stellt den standardmäßigen CGM-Zielbereich dar. So ändern Sie die Grenzwerte:

- 1. Klicken Sie zum Bearbeiten in ein beliebiges Feld.
- 2. Klicken Sie auf "Speichern".

#### HINWEIS

Die vorgenommenen Änderungen gelten nur für das Anlegen neuer Patienten und wirken sich nicht auf bereits bestehende Patientenprofile aus.

## Bestand

So fügen Sie neuen Bestand hinzu:

1. Wählen Sie einen Liefertermin (die Standardeinstellung ist "Heute") und wählen Sie dann aus dem Dropdown-Menü ein Gerätemodell aus und geben Sie die Anzahl der erhaltenen Teststreifendosen und Teststreifen ein.

2. Klicken Sie auf "Neuen Bestand hinzufügen". Nach erfolgreichem Hinzufügen des Bestands wird eine Bestätigungsmeldung mit einem Häkchen in der Mitte angezeigt.

3. Konnte der neue Bestand nicht hinzugefügt werden, wird eine Warnmeldung mit einem roten Ausrufezeichen angezeigt.

## Einstellungen für das Remote Patient Monitoring (RPM)

### Programmeinstellungen

Mit der Funktion Remote Patient Monitoring (RPM) können Sie Patienten anhand einer kurzen Übersicht oder mit mehr Details überwachen und außerdem die Einhaltung der Programmvorgaben seitens des Patienten überprüfen.

Die Einstellungen für das RPM-Programm sind vordefiniert. Nur Benutzer mit der Rolle Fachkraft-Admin, die über die notwendigen Rechte zur Verwaltung des RPM-Programms verfügen, können Änderungen an den Programmeinstellungen vornehmen. Diese Rechte werden vom Roche-Administrator vergeben.

#### Standardeinstellungen

Alle Patienten Ihrer Institution, die am RPM-Programm teilnehmen, haben dieselben Einstellungen.

Standardeinstellungen	Frankreich	Rest der Welt
Name des Programms	ÉTAPES	RPM
Laufzeit des Programms	Unbegrenzt	30 Tage
Einhaltung der Programmvorgaben seitens des Patienten	k. A.	Wenn 48 Stunden lang keine Daten hochgeladen wurden, erhält der Patient eine entsprechende Erinnerung per E-Mail. Der Arzt erhält eine Benachrichtigung, wenn ein oder mehrere Patienten die Anforderungen des Programms nicht erfüllt.
RPM-Symbol	k. A.	Das RPM-Symbol ändert die Farbe, wenn innerhalb von 7 Tagen an 4 beliebigen Tagen keine Daten hochgeladen wurden.

#### Konfigurierbare Einstellungen

Benutzer mit einer Fachkraft-Admin-Rolle können die folgenden Einstellungen für ihre Institution ändern:

- Name des Programms
- Laufzeit des Programms
- Einhaltung der Programmvorgaben seitens des Patienten

So ändern Sie die Einstellungen:

1. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf das Symbol für das Menü "Aktionen" und wählen Sie "Einstellungen RPM-Programm".

- 2. Klicken Sie in das Eingabefeld, das Sie ändern möchten.
- 3. Klicken Sie auf "Speichern".

#### HINWEIS

Diese optionale Funktion wird nur angezeigt, wenn sie in Ihrem Land verfügbar und in Ihrer Institution aktiviert ist. Die Programmeinstellungen sind für ÉTAPES nicht konfigurierbar.

Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis Änderungen an den Einstellungen für die Einhaltung der Programmvorgaben wirksam werden.

### **Einen Patienten anmelden**

Hierfür gibt es drei unterschiedliche Optionen:

- Aktivieren Sie in der Anzeige "Neuen Patienten anlegen" das Kontrollkästchen für das RPM-Programm.

- Klicken Sie in der Patientenverwaltung auf den Pfeil am Ende der Zeile "Patienteninformationen" des Patienten, den Sie anmelden möchten, und klicken Sie auf "Patienten anmelden".

- Wählen Sie in der Patientenansicht im Menü "Patienteneinstellungen" die Option "Patienten bearbeiten" aus.

## Daten hochladen - Webanwendung

## Kompatible Geräte

Dies ist die Liste der kompatiblen Geräte für Device Link v1.3

GERÄTENAME	GERÄTETYP	KOMMUNIKATIONSANWEISUNGEN	
Accu -Chek Active	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus und drücken Sie M, bis PC auf dem Bildschirm des Messgeräts erscheint.	
Accu-Chek Aviva	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus und halten Sie zwei Pfeile auf dem Messgerät gedrückt, bis zwei Schaltflächen auf dem Bildschirm angezeigt werden.	
Accu-Chek Aviva Combo	BGM, BC	Wählen Sie im Hauptmenü "Meine Daten" und dann "Datenübertragung".	
Accu-Chek Aviva Connect	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus, drücken und halten Sie die Tasten OK und gedrückt. Wählen Sie "Datenübertragung" und stecken Sie dann das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss des Messgeräts und das große Ende in den USB-Anschluss.	
Accu-Chek Aviva Expert	BGM, BC	Wählen Sie im Hauptmenü "Meine Daten" und dann "Datenübertragung".	
Accu-Chek Aviva Insight	BGM, IP, BC	Schalten Sie das Messgerät aus und stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in das USB- Anschluss am Messgerät und das große Ende in den USB-Anschluss.	
Accu-Chek Aviva Nano	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus und halten Sie zwei Pfeile auf dem Messgerät gedrückt, bis zwei Schaltflächen auf dem Bildschirm angezeigt werden.	
Accu-Chek Compact	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus und halten Sie die Tasten "Mem" und "Set" gleichzeitig gedrückt, bis zwei Pfeile angezeigt werden auf dem Bildschirm.	
Accu-Chek Compact Plus	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus und halten Sie die Tasten M und S gleichzeitig gedrückt, bis zwei Pfeile angezeigt werden auf dem Bildschirm.	
Accu-Chek Go	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus, halten Sie die seitliche Ein-/Aus-Taste und die Zurück-Pfeiltaste kurz gedrückt. bis PC anzeigt.	
Accu-Chek Guide	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus und stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in den USB- Anschluss des Messgeräts und das große Ende in den USB-Anschluss.	
Accu-Chek Guide Me	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus und stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in den USB- Anschluss am Messgerät und das große Ende in den USB-Anschluss.	
Accu-Chek Insight	BGM, IP, BC	BGM: Schalten Sie das Messgerät aus und schließen Sie das kleine Ende des USB-Kabels an den USB-Anschluss am Messgerät und das große Ende in den USB-Anschluss. IP: Wenn Sie die Insulinpumpe verwenden, müssen Sie sie zunächst mit einem Accu-Chek Aviva Insight oder Performa Insight Messgerät koppeln und den BGM-Anweisungen folgen:	
Accu-Chek Instant	BGM	Stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss am Messgerät und das große Ende in den USB-Anschluss. Wenn das Messgerät ausgeschaltet ist, schaltet es sich ein, wenn es an den Computer angeschlossen wird.	
Accu-Chek Instant Forward	BGM	Stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss des Messgeräts und das große Ende in den USB-Anschluss. Wenn das Messgerät ausgeschaltet ist, schaltet es sich ein, wenn es an den Computer angeschlossen wird.	
Accu-Chek Instant S	BGM	Stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss des Messgeräts und das große Ende in den USB-Anschluss. Wenn das Messgerät ausgeschaltet ist, schaltet es sich ein, wenn es an den Computer angeschlossen wird.	

ACCU-CHEK® Care

GERÄTENAME	GERÄTETYP	KOMMUNIKATIONSANWEISUNGEN		
Accu-Chek Mobile	BGM	Halten Sie bei ausgeschaltetem Messgerät gleichzeitig die beiden Pfeiltasten am Messgerät gedrückt bis sich das Messgerät einschaltet. Wählen Sie Datenübertragung.		
Accu-Chek Nano	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus und halten Sie zwei Pfeile auf dem Messgerät gedrückt, bis zwei Schaltflächen auf dem Bildschirm angezeigt werden.		
Accu-Chek Performa	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus und halten Sie zwei Pfeile auf dem Messgerät gedrückt, bis zwei Schaltflächen auf dem Bildschirm angezeigt werden.		
Accu-Chek Performa Combo	BGM, BC	Wählen Sie im Hauptmenü "Meine Daten" und dann "Datenübertragung".		
Accu-Chek Performa Connect	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus, halten Sie die Tasten "Zurück" und "OK" gedrückt. Wählen Sie "Datenübertragung" und stecken Sie dann das kleine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss des Messgeräts und das große Ende in den USB-Anschluss.		
Accu-Chek Performa Expert	BGM, BC	Wählen Sie im Hauptmenü "Meine Daten" und dann "Datenübertragung".		
Accu-Chek Performa Insight	BGM, IP, BC	Schalten Sie das Messgerät aus und stecken Sie das kleine Ende des USB-Kabels in das USB- Anschluss am Messgerät und das große Ende in den USB-Anschluss.		
Accu-Chek Performa Nano	BGM	Schalten Sie das Messgerät aus und halten Sie zwei Pfeile auf dem Messgerät gedrückt, bis zwei Schaltflächen auf dem Bildschirm angezeigt werden.		
Accu-Chek SoloM	ΙP	BGM: Verbinden Sie das kleine Ende des USB-Kabels mit dem USB-Anschluss des Messgeräts. Navigieren Sie zum Hauptmenü und wählen Sie das USB-Symbol aus. IP: Wenn Sie die Insulinpumpe verwenden, müssen Sie sie zunächst mit einem Messgerät Accu- Chek Aviva Insight oder Accu-Chek Performa Insight koppeln und die Anweisungen befolgen BGM Anweisungen:		
Accu-Chek Spirit	IP	Versetzen Sie die Pumpe in den Stoppmodus. Drücken Sie die Taste viermal, um zum Kommunikationsbildschirm zu gelangen. Drücken Sie die Taste 🗸, um zum Bildschirm "Datenübertragung" zu gelangen. Eine Melodie ertönt, um zu bestätigen, dass Ihr Gerät für die Kommunikation bereit ist.		
Accu-Chek Spirit Combo	IP	Versetzen Sie die Pumpe in den Stoppmodus. Drücken Sie die Taste $\checkmark$ , um zum Bildschirm "Datenübertragung" zu gelangen. Drücken Sie $\checkmark$ , um auszuwählen. Drücken Sie erneut $\checkmark$ .		
Accu-Chek Voicemate Plus	BGM	Schalten Sie das Messgerät ein, drücken Sie 0, drücken Sie dann 3 und dann erneut 3.		

IP = Insulinpumpe

BC = Bolusrechner

## System Anforderungen

Für die beste Leistung empfehlen wir dringend die Verwendung der Webbrowser Chrome, Edge, Firefox oder Safari. Wir können den Zugriff auf alle Funktionalitäten der Anwendung nicht garantieren, wenn Sie andere Browser wie Internet Explorer verwenden.

Sie müssen Windows 10 oder Windows 11 installiert haben.

Für MacOS benötigen Sie einen Computer mit einem Intel-Prozessor und installiertem Ventura oder Sonoma.

Sie müssen über Administratorrechte auf Ihrem Computer verfügen, um Device Link zum ersten Mal zu installieren und für alle Updates, die Änderungen am Treiber beinhalten.

## Fehlerbehebung

Wenn Sie nicht die neueste Version der Device Link-Software installiert haben, müssen Sie die automatischen Uploads vom Accu-Chek Connection Manager anhalten, bevor Sie Daten erfolgreich hochladen können.

- 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Accu-Chek Connection Manager-Symbol in Ihrer Taskleiste.
- 2. Klicken Sie auf Pause.
- 3. Ein Benachrichtigungsfenster wird angezeigt. OK klicken.

Starten Sie dann den Upload-Vorgang neu.

Verbinden die Accu-Chek SoloM Pumpe (macOS-Benutzer)

Schließen Sie die Accu-Chek SoloM Pumpe an, bevor Sie in der Navigationsleiste auf Daten hochladen klicken. Stellen Sie vorab sicher, dass das USB-Kabel an den USB-Anschluss des Messgeräts und an den Computer angeschlossen ist.

Verbinden ein Infrarot-Lesegerät (MacOS-Benutzer)

Die Verbindung zum Lesegerät muss getrennt werden, um den Upload-Vorgang zu starten.

Wählen Sie in der Navigationsleiste Daten hochladen und klicken Sie auf Weiter. Warten Sie, bis der Bildschirm "Bitte verbinden Sie das Gerät mit dem Computer" angezeigt wird, um das Infrarot-Lesegerät anzuschließen.